



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.

Kontakt:
Dr. Daniela Sandner
daniela.sandner@heimat-bayern.de

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 23 Rgb.
80539 München

Telefon 089 286629-24
Telefax 089 286629-28

27.10.2022

Was ist aus dem Denkmalschutz geworden, Herr Wieland?

*Veranstaltungsreihe des Landesvereins anlässlich des 50. Jubiläums
des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes beginnt*

- Dieter Wieland und Ira Mazzoni machen am **3. November** den Auftakt der „Abendgespräche“ in München
- Die Diskussionsreihe durchleuchtet die damalige und heutige Situation des Denkmalschutzes
- Weitere Referenten werden u. a. Staatsminister Markus Blume, Generalkonservator Mathias Pfeil und MdL Dr. Sabine Weigand sein

Für eine ganze Generation von Medienschaffenden war er ein Vorbild. Heimatpfleger zwischen Hof und Sonthofen berufen sich heute noch auf ihn: Der Journalist Dieter Wieland, 85, hat mit seinen Filmen in den Siebzigern und Achtzigern wesentlich dazu beigetragen, dass Bayern sein Gesicht bewahrt hat. Von 1972 an zeigte er in der Reihe „Unter unserem Himmel“ Dokumentarfilme wie „Unser Dorf soll hässlich werden“. Es ist also keineswegs übertrieben, Dieter Wieland als einen Motor der bayerischen Denkmal-Gesetzgebung zu bezeichnen. Im Juni 1973 trat das Bayerische Denkmalschutzgesetz in Kraft. Was ist daraus geworden? Wie hat sich die Denkmalpflege verändert?

Diese Frage soll Dieter Wieland nun beantworten. Zum Jubiläum des Denkmalschutzgesetzes, das seinerzeit international als vorbildlich galt, veranstaltet der Bayerische Landesverein für Heimatpflege eine große Diskussionsreihe. Zum Auftakt kommen die zwei wohl bedeutendsten Denkmaljournalisten aufs Podium: Dieter Wieland und Ira Mazzoni. Der stellvertretende Vorsitzende des Landesvereins, Prof. Dr. Günter Dippold, wird am 3. November 2022 um 18.30 Uhr moderieren.

„Einerseits ist Denkmalschutz vielen Bayerinnen und Bayern ein genauso großes Anliegen wie unsere Bräuche, Trachten und Mundarten“, sagt Dr. Rudolf Neumaier, Geschäftsführer des Landesvereins. „Andererseits nehmen wir aufgrund von zahlreichen Beschwerden aus allen Teilen Bayerns wahr, dass viele Denkmäler



heute stiefmütterlicher behandelt werden als vor Einführung des Denkmalschutzgesetzes.“ Mit der Veranstaltungsreihe wolle man Ursachen erörtern und über die heutige Rolle von Denkmälern reden, aber auch neue Impulse für Denkmalpflege geben, Chancen aufzeigen und die Menschen für den Wert gebauter Substanz sensibilisieren – auch für die hohe ökologische Bedeutung ihres Erhalts. So treten namhafte Architektinnen und Architekten ebenso auf wie der für Denkmalschutz zuständige Staatsminister Markus Blume mit Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil. Praktikerinnen werden Ratschläge erteilen und ein Steuerberater wird verraten, wie sich mit Denkmalpflege Steuern sparen lassen.

Die Veranstaltungen finden abends im Großen Saal des Akademischen Gesangvereins in der Ledererstraße 5 in München statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ein vorläufiges Programm ist unter folgendem Link abrufbar:
<https://www.heimat-bayern.de/landesverein/aktuelles/artikel/abendgespraeche.html>

Weitere Veranstaltungen können folgen.

Hintergrund

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e.V. ist seit seiner Gründung im Jahr 1902 bemüht, sichtbare Werte des natürlichen und gebauten Erbes zu bewahren und für die Zukunft weiterzuentwickeln – ohne die Vergangenheit zu verklären, sondern mit dem Wissen um heutige Landschaften und Siedlungen. Der Erhalt und die Neubelebung historischer Bausubstanz stellen einen wesentlichen Beitrag innerhalb der gesamten heimatpflegerischen Arbeit dar.

Bildmaterial

Bild 1: Bauernhof mit Zierfachwerk in Bayreuth. Das vielleicht schönste Bauernhaus des Landkreises schwebt trotz seines Denkmalstatus in großer Gefahr.

Foto: Brigitte Trausch.

Bild 2: Filmemacher, Denkmalschutzpionier und Journalist Dieter Wieland wird sich am 3. November mit der renommierten Architekturkritikerin Ira Mazzoni unterhalten, unter der Moderation von Prof. Dr. Günter Dippold.

Foto: Dieter Wieland.